



► FLEXIBILITÄT AUCH BEIM ZOLL

Für die Durchleuchtung von Lkw steht dem Zoll an den Grenzen des Freihafens eine mobile Durchleuchtungsanlage zur Verfügung.

◀ CONTAINER AUF DIE BAHN

Rund die Hälfte der Hinterlandverkehre aus Bremen und Bremerhaven werden mit der Bahn abgewickelt. Die Leistungsfähigkeit des bestehenden Schienen-Netzes stößt jedoch an seine Grenzen.

Fotos: Bremenports, fh

Verbindungen auf der Schiene

Bremen und Bremerhaven verfügen auf der Schiene über die notwendigen Verbindungen zu den großen Wirtschafts-Zentren in Deutschland und Europa. Etwa die Hälfte des bremischen Hinterlandverkehrs (ohne Nahverkehr) wird mit der Bahn transportiert. Bei den Containern liegt dieser Anteil noch höher.

Die bremische Hafenbahn sorgt für eine reibungslose Abwicklung der Verkehre innerhalb der Häfen. Im Auftrag des Senators für Wirtschaft und Häfen

Güter transportiert – Tendenz deutlich steigend.

Auch das Schienennetz im Hinterland der Zwillingshäfen muss fit für die Zukunft gemacht werden. Hier sieht Bremenports selbst in ausgewählten Bereichen Defizite. Ein Beispiel: die so genannte Y-Trasse. Der Bau neuer Gleise, die Hamburg und Bremen mit dem Großraum Hannover verbinden sollen, gilt als interessante Option, um die Anbindung der bremischen Häfen weiter zu verbessern. Das Projekt soll Personen- und Güterverkehre entzerren und dadurch unter anderem neue Kapazitäten für den Transport von Containern schaffen. Vordringlich ist auch der Bau einer Güterumgehungsbahn, die Engpässe rund um den Bremer Knoten (Hauptbahnhof) beseitigen wird.

Neben der Deutschen Bahn AG bedienen inzwischen mehr als ein Dutzend privater Bahnunternehmen die Häfen in Bremen und Bremerhaven. Vor allem im Containerverkehr entwickeln die Anbieter immer neue Shuttle- und Ganzzugverbindungen ins Hinterland. Diese sind häufig mit den Fahrplänen der Reedereien abgestimmt.

Anzeige

www.legalschwarzfahren.de

entwickelt und unterhält Bremenports die Schienen-Infrastruktur in den Zwillingshäfen, während die Deutsche Bahn AG (DB) den Betrieb auf dem etwa 250 km langen Gleis-Netz organisiert. Auf dem Netz der Hafenbahn werden jährlich mehr als zwölf Mio. t

In alle Richtungen

Eurogate Intermodal bietet mit dem Containershuttle boxXpress.de tägliche Verbindungen in den west- und süddeutschen Raum. Das neue Produkt boxXpress.hu bedient regelmäßig die wachsenden ungarischen Wirtschafts-Zentren. Für tägliche Abfahrten in die großen Wirtschafts-Zentren Polens sorgt der Blockzug-Betreiber Polzug Intermodal. Auch Orte in der Ukraine, Litauen, Estland, Russland und Weißrussland werden von ihm regelmäßig angesteuert. Der deutsch-tschechische Anbieter Metrans hat sich ganz den Bahn-Containertransporten zwischen den deutschen Seehäfen und Tschechien sowie der Slowakai verschrieben. Über das Metrans-Terminal Prag werden außerdem Verkehre nach Ungarn realisiert.

Ein wichtiger Verkehrsknoten für den Kombinierten Ladungsverkehr in den bremischen Seehäfen ist das KV-Terminal der Roland Umschlaggesellschaft im Güterverkehrs-Zentrum Bremen. Hier gibt es diverse Blockzugverbindungen, wie NTT-Shuttle, die NECOSS-Züge nach Süd- und Ostdeutschland sowie Kombiverkehrszüge nach Süddeutschland.